

# Aufregung im Wunderwald



- und alles  
wegen dieser Krankheit

*Erzählt von Björn Enno Hermans*

*Illustriert von Annette Walter*

*Übersetzung in einfache Sprache:*

*Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle  
für Unterstützte Kommunikation,  
Caritas Förderzentrum,  
St. Laurentius und Paulus, Speyer*



Liebe Kinder, liebe Eltern und an alle,  
Ben wünscht Euch: Kraft und Freude in den  
Zeiten des Coronavirus!  
Viel Spaß bei der Geschichte.  
Ihr könnt sie anderen weiterschicken.  
Alles Gute von Ben,  
Enno, Annette und  
den Mitarbeiterinnen  
der BUK, CFS



Ben ist ein kleiner Bär.  
Er lebt mit seinen Eltern im Wald.  
Am liebsten spielt er mit seinen  
Freunden.



Auch Oma und Opa Bär wohnen im Wald.  
Ben besucht sie gerne.  
Er kuschelt und spielt mit ihnen.



Eines Tages hört Ben:  
Es gibt eine neue Krankheit.  
Viele Tiere im Wald sind  
krank.  
Sie haben Husten und Fieber.



Auch der Dachs ist krank.



Er muss jetzt viel schlafen  
und sich ausruhen.  
Bald geht es ihm wieder  
besser.



Die Eule ist die Chefin im Wald.  
Sie will die Krankheit stoppen.

Alle sollen gesund bleiben.  
Deshalb bleiben sie zu Hause.  
Die Schule und der Kindergarten  
sind zu.  
Alle müssen Abstand halten und  
oft die Hände waschen.





Ben ist traurig.  
Er will doch in die Kita und zu  
Oma und Opa!



Die Eule erklärt:  
Die Krankheit ist für  
ältere Tiere besonders gefährlich.



Alle sind vernünftig.  
Sie bleiben für einige  
Zeit zu Hause.  
Nur wenn sie  
Nahrung brauchen,  
gehen sie raus.



Ein paar Wochen vergehen.  
Bens Eltern sagen,  
es werden jetzt weniger  
Tiere krank.



Endlich darf  
Ben  
Oma und Opa  
besuchen.

Ein  
paar  
Tage  
später  
macht  
auch die  
Kita wieder auf.  
Ben freut sich.  
Alle sind gesund.  
„Das haben wir alle gut  
gemacht“, sagt Bens Mama.

